

Musik-Download-Portale im Vergleich: Musicload vor Amazon

Getestet.de vergibt Test-Urteil „Sehr Gut“

Hamburg, 04. Mai 2010 - Der Ton macht die Musik – so auch im Web. Die Alternative Musik-Download statt CD findet dank schneller Verbindungen und der ständig neuen und attraktiver werdenden Abspielgeräten immer mehr Zuspruch. Das unabhängige Vergleichs- und Verbraucherportal im Internet www.getestet.de hat den Internetauftritt, den Service und den Preis der führenden Anbieter Amazon, iTunes, Media Markt, Musicload und Napster auf Herz und Nieren untersucht. Zwar liefern alle gute Qualität, die Konzepte der Shops sind aber sehr unterschiedlich. Insgesamt vergab Getestet.de jeweils ein „Sehr Gut“ für den Testsieger Musicload und Amazon, das „Gut“ für Media Markt und iTunes, Napster muss sich mit einem „Befriedigend“ abfinden.

Amazon ist Preissieger – Gesamtsieger Musicload teuerster Anbieter

Dass Amazon trotz günstigsten Preises mit 98 Cent den Gesamtsieg verpasst - wenn auch nur haarscharf - liegt einzig und allein am E-Mail-Formular, das während des Tests nicht funktionierte. Der Internet-Gigant liegt hier knapp vor dem drittplatzierten Media Markt und vor Schlusslicht Napster mit jeweils 99 Cent. Das Angebot vom viertplatzierten iTunes liegt bei satten 1,29 Euro, allerdings sind auch Dateien in den Preisstufen 69 und 99 Cent erhältlich. Gesamtsieger Musicload lässt sich seine Musik mit durchgehend 1,29 Euro am teuersten bezahlen.

	Internetauftritt	Service	Preise	Gesamtnote
	1,3 ★★★★★	1,1 ★★★★★	2,5 ★★★★★	1,4
	1,3 ★★★★★	2,5 ★★★★★	1,1 ★★★★★	1,4
	1,3 ★★★★★	2,0 ★★★★★	1,8 ★★★★★	1,7
	2,1 ★★★★★	2,8 ★★★★★	1,3 ★★★★★	2,1
	2,8 ★★★★★	2,7 ★★★★★	1,8 ★★★★★	2,5

Musik-Download-Anbieter im Vergleich (Stand: 03.05.2010) Quelle: www.getestet.de

Höchst erfreulich war das Ergebnis beim Servicetest. Alle Testkandidaten waren innerhalb von Sekunden am Telefon, bei Napster dauerte es mit 1:42 min am längsten, dafür war der Kollege im Call-Center am freundlichsten. Musicload konnte dank seines makellosen Services hier den Gesamtsieg einfahren.

Amazon hat die größte Musik-Datenbank

Mit 11 Millionen Titeln in der Musik-Datenbank ist Amazon klarer Spitzenreiter. Napster hat nach eigenen Angaben über zehn Millionen Titel im Angebot, Musicload und iTunes kommen gerade mal auf rund sechs Millionen. Doch die riesigen Datenbanken nützen nichts, wenn die Suchmöglichkeiten dürftig sind. Hier punkten die reinen Online-Anbieter (die ohne Zusatzprogramme verwendbar sind) Amazon, Media Markt und Musicload.

Nutzungseinschränkungen bei Napster und iTunes

Im Gegensatz zur Konkurrenz setzt der letztplatzierte Musik-Anbieter Napster in erster Linie auf ein Abonnementmodell. Zwar kann hier auch Musik gekauft und dauerhaft auf dem Rechner abgespeichert werden, jedoch nur mit vorinstallierter Software. Zudem sind die heruntergeladenen Dateien wie auch bei iTunes nur mit beschränkten Rechten versehen und müssen erst in MP3-Dateien umgewandelt werden.

Den ausführlichen Test gibt es unter: <http://www.getestet.de/musik-download/>

Über Getestet

Getestet.de wurde Mitte 2009 ins Leben gerufen und hat seinen Sitz in Hamburg. Von Partneragenturen über Versicherungen, Jobbörsen, Girokonten, Online- Apotheken und -Shops hin zu Stromanbietern: Getestet wird alles. Das unabhängige Vergleichsportal schafft mit seinen branchenübergreifenden Vergleichen und Auswertungen Abhilfe in der oft undurchsichtigen Angebotsvielfalt des Internets. So können sich zum einen Verbraucher direkt an *Getestet* wenden und etwaige Testwünsche äußern. Zum anderen passt man die Tests den saisonalen Höhenpunkten des Jahres an. Ein weiterer erheblicher Vorteil gegenüber anderen Vergleichsportalen und Testinstituten liegt darin, dass die veröffentlichten Testergebnisse jederzeit und für jeden auf Getestet.de zugänglich sind.

Medienkontakt

Agentur prBote
Tahssin Asfour
T: 030.743 0455 15
M: 0176 960 372 15
asfour@pr-bote.de